



Merkblatt zur Lausbekämpfung

Liebe Eltern

Lausbefall kommt am häufigsten da vor, wo Köpfe zusammengesteckt werden: in der Schule. Sollte dies bei ihrem Kind der Fall sein, ist dies kein Grund zur Panik, doch ist eine sofortige Behandlung notwendig.

Das Wichtigste vorweg:

- Kopflausbefall hat nicht direkt mit der persönlichen Hygiene zu tun
- Läuse fühlen sich auch auf sauberen Köpfen wohl
- Kopflausbefall ist unabhängig von Rasse und Geschlecht
- Läuse können weder springen noch fliegen
- Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist nicht bekannt

Die Läuse lieben warme und feuchte Orte. Daher sind sie hauptsächlich im Nacken und um die Ohren zu sehen. Läuse legen Eier, welche in einer Hülle verpackt (Nisse) am Haar befestigt werden. Diese sind weisslich oder bräunlich, zirka ein Millimeter gross.

Nissen werden leicht mit Schuppen verwechselt. Diese kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können leicht gelöst werden und sind von unregelmässiger Form.



1. Nisse (vergrössert und Originalgrösse)

2. Laus (verg. und Originalgrösse)

3. Schuppenarten (vergrössert)

Die Läuse selber sind bräunlich, zirka 2-3 Millimeter und können sich gut im Haar verbergen. Die Läuse sind Parasiten, die sich vom Blut des Menschen ernähren. Wenn sie 48 Stunden lang keine Nahrung erhalten, verhungern sie.

bitte wenden

Beobachtungen / Vorgehen

- Klagt Ihr Kind wegen starkem Juckreiz am Kopf? Kratzt sich Ihr Kind häufig am Kopf?
- Suchen Sie die Haare Ihres Kindes, hauptsächlich im Nacken und um die Ohren, nach kleinen weissen oder schwarzen Pünktchen ab, die wie feine Schuppen aussehen. Am besten entfernen Sie diese mit den Fingernägeln oder evtl. einem sogenannten Lauskamm.

Wenn Ihr Kind von Nissen oder Läusen befallen ist:

- Dies ist kein Grund zur Panik
- Informieren Sie umgehend die Lehrperson, damit auch die Klassenkameradinnen und Klassenkameraden von der „Lausfrau“ (Pediculose-Therapeutin) kontrolliert werden können
- Die Haarbalsammethode (siehe unter www.kopflaus.ch) und einige Mittel, die in Apotheke oder Drogerie erhältlich sind, bewähren sich zur Bekämpfung von Kopfläusen:
 - Prioderm
 - Jacutin (nur in Apotheke erhältlich)
 - Loxazol
 - Lausweg
- Behandeln Sie Ihr Kind genau nach Gebrauchsanweisung
- Denken Sie bitte daran, dass Sie Hand- und Badetücher, Waschlappen, Bett- und Leibwäsche möglichst heiss (mindestens 60°) waschen müssen, um die Infektionskette zu durchbrechen
- Dinge, welche Sie nicht mit 60° waschen können, bewahren Sie gut verschlossen während 48 Stunden separat auf (So verhungern die Läuse)
- Käbme und Haarbürsten in heisses Wasser einlegen
- Kuschtiere während 24 Stunden in den Gefrierschrank legen
- Mädchen mit langen Haaren sollten diese zu einem Pferdeschwanz oder Zöpfen zusammenbinden
- Kopfbedeckungen sollten nicht mit anderen Kindern getauscht werden

Ganz wichtig! Kontrollieren Sie nach der Behandlung in den nächsten 14 Tagen täglich den Haaransatz Ihres Kindes. Regelmässige Kontrollen sind die beste Vorbeugung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.kopflaus.ch. Für Fragen können Sie sich auch an die Pediculose-Therapeutin der Schulen Wald, Frau M. Müntener / Tel. 055 245 20 22 wenden.

Im Interesse aller Schülerinnen, Schüler und auch Ihnen, bitten wir Sie, Ihre Kinder von Zeit zu Zeit auf Kopfläuse zu kontrollieren.

Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit und hoffen, dass wir die Plage bald wieder los sind.

Februar 2010

Schulleitung Sekundarschule Wald
(in Zusammenarbeit mit der Primarschule Wald)